

PRESSEMITTEILUNG

Neue Stornierungsbedingungen: Unternehmen drohen Mehrkosten in Millionenhöhe

17 Prozent der Geschäftsreisen werden wieder storniert, nur fünf Prozent innerhalb von 48 Stunden vor Anreise +++ Konzerne könnten mit Mehrkosten von über drei Prozent des globalen Buchungsvolumens belastet werden +++ HRS-Umfrage unter Travel Managern: Ein Drittel der befragten kündigt Verhandlung von Sonderkonditionen an +++ Deutliche Bevorzugung von Hotels mit flexiblen Stornobedingungen

Köln, 14. August 2017 – Konzernen drohen Mehrkosten in Millionenhöhe, wenn Ketten künftig keine kostenfreien Stornierungen bis 48 Stunden vor Anreise mehr anbieten. Dies hat der Hotel-Lösungsanbieter HRS in einer Analyse ermittelt. HRS hat dabei das Buchungsverhalten seiner größten Unternehmenskunden der vergangenen zwölf Monate betrachtet – insbesondere die Stornierungen.

Flexibilität ist für Geschäftsreisende eines der wichtigsten Kriterien bei einer Buchung, da sich im Geschäftsalltag Termine häufig verschieben können. Rund jede sechste Buchung (17 Prozent) wird daher von Geschäftsreisenden laut Analyse wieder storniert. Kurzfristige Stornierungen sind dabei eher selten: Nur fünf Prozent der Buchungen werden bis 48 Stunden vor Anreise storniert. Die Kosten für diese Stornierungen könnten sich für Unternehmen dagegen aufgrund der verschärften Regelungen einiger Kettenhotels massiv erhöhen. Wenn künftig Stornierungen innerhalb des 48-Stunden-Zeitfensters mit einer Gebühr von einer Übernachtungsrate berechnet werden, entstehen den betrachteten Unternehmen Mehrkosten in Höhe von knapp zwei Prozent des gesamten Buchungsvolumens in den entsprechenden Hotels.

Für den Fall, dass weitere Hotelketten diesem Trend folgen, können einzelnen Konzernen Zusatzkosten in Millionenhöhe entstehen. Am Beispiel eines HRS-Großkunden mit einem gesamten Buchungsvolumen von über 70 Millionen Euro lässt sich das klar aufzeigen: Würden alle Stornierungen innerhalb von 48 Stunden vor Anreise in den Kettenhotels kostenpflichtig, die aktuell eine Verschärfung ihrer Policy angehen, entstünden Mehrkosten von fast 500.000 Euro pro Jahr. Folgt weitere Hotelketten diesem Vorgehen, kämen zusätzliche Kosten von bis zu 2,3 Millionen Euro auf das Unternehmen zu, was drei Prozent des gesamten Buchungsvolumens entspricht. Besonders werden diese Entwicklungen in kettendominierten

Ländern wie den USA spürbar sein, in denen Individualhotels nur einen kleinen Anteil des Gesamtmarktes stellen.

Auch in einer Umfrage von HRS unter 100 Travel Managern aus Konzernen gab die Mehrheit der Befragten an, dass sie steigende Kosten durch die neuen Stornierungsbedingungen erwarte. 60 Prozent der Umfrageteilnehmer sehen durch die neuen Stornierungsbedingungen das Erreichen ihrer Ziele im Travel Management gefährdet. Als Folge kündigten bereits ein Drittel der Unternehmen an, entsprechende Sonderkonditionen aushandeln zu wollen. Bei der Wahl zwischen zwei Hotels mit der gleichen Anzahl an Sternen, gleichem Service und vergleichbarem Standort würden 82 Prozent der Travel Manager das Haus mit den flexibleren Konditionen stark bevorzugen.

Vor dem Hintergrund einer Verschärfung der Stornierungsbedingungen einzelner Ketten sollten Unternehmen nun ihr Hotelprogramm und ihre verhandelten Raten genau evaluieren. Im Rahmen des Service-Angebots für den Hoteleinkauf richtet HRS für seine Kunden den Blick auf den Gesamtmarkt einschließlich der Individualhotellerie und verhandelt attraktive Konditionen. Eine kostenfreie Stornierung bis 18 Uhr am Anreisetag ist dabei für fast alle Unternehmen ein „Muss-Kriterium“ – entsprechend können Hotels Punkten, wenn sie ihren Gästen diese Flexibilität bieten.

HRS – Global Hotel Solutions

HRS macht Geschäftsreisen leichter. Unternehmen und Geschäftsreisende weltweit vertrauen auf HRS, um die optimale Unterkunft zu finden und die Prozesse rund um die Geschäftsreise zu vereinfachen. Neben dem professionellen Hoteleinkauf und der Verhandlung von Spezialraten mit Hotels optimiert HRS das bargeld- und papierlose Bezahlen von Hotelübernachtungen und Meetings sowie die automatisierte Rechnungsverarbeitung. HRS Global Hotel Solutions bietet mehr als 3.000 Konzernen Lösungen rund um das Hotel Management. Zu den Kunden zählen zahlreiche Global Player der Fortune 500 Companies, darunter Google, China Mobile, Toyota, Fiat, Hitachi, Alibaba und Panasonic. In den Globalen Distributionssystemen (GDS) ist HRS mit fünf Millionen buchbaren Zimmern in 350.000 Hotels in 190 Ländern der größte Hotelanbieter. Mit einem hohen Anteil Individualhotels, die weltweit mehr als 70 Prozent des Hotelangebots ausmachen, hilft HRS Unternehmen bei der Zusammenstellung eines ausgewogenen Hotelprogramms. Dabei verfolgt HRS ein klares Ziel: Einsparungen für Unternehmen und hohe Zufriedenheit bei den Reisenden.

HRS wurde 1972 in Köln gegründet und verfügt heute über 1.500 Mitarbeiter in 27 Offices weltweit, darunter Vertretungen in London, New York, São Paulo, Shanghai, Singapur und Tokyo. Weitere Informationen unter corporate.hrs.com

Ansprechpartner für die Medien:

Björn Zimmer
Senior PR Manager
Tel. +49 221 2077 5104
E-Mail presse@HRS.de

STORNOGEBÜHREN BEI GESCHÄFTSREISEN



17 % der Geschäftsreisen werden storniert.

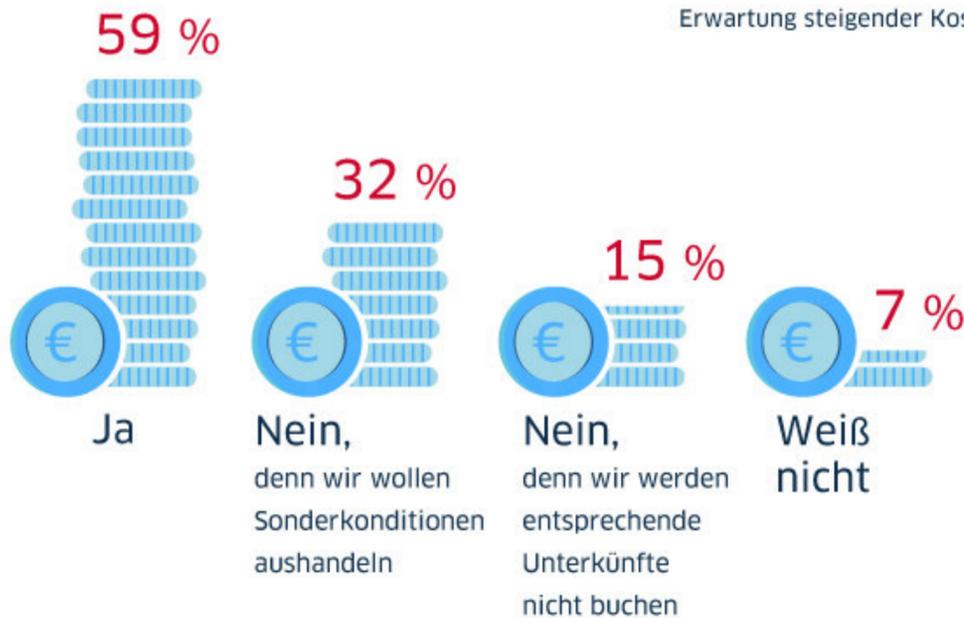
Allerdings werden nur 5 % bis 48 Stunden vor Anreise gecancelt.



Wenn künftig Stornierungen innerhalb des 48-Stunden-Zeitfensters mit einer Gebühr berechnet werden, entstehen Großkunden Zusatzkosten in **Millionenhöhe**.

Die Mehrheit der Unternehmen erwartet **steigende Kosten** durch die neuen Stornierungsbedingungen.

Erwartung steigender Kosten



STORNO



Angesichts dessen sieht mehr als jeder 2. Travel Manager im Unternehmen (60 %) das Erreichen der **Ziele seiner Geschäftsreisen** in Gefahr.

Wenn sie die Wahl haben zwischen zwei Hotels mit der gleichen Anzahl an Sternen, gleichem Service und vergleichbarem Standort wählen 82 % der Unternehmen die **flexiblen Hotels**.

Bevorzugung von Hotels mit flexibler Stornierung bis 18 Uhr des Ankunftstages

